

Bielefelder Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Axel Benning

Band 9

Annekathrin Bode

**Effektive Transfersicherung bei Weiterbildungs-
maßnahmen am Beispiel der Stadtwerke Bielefeld GmbH**

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7536-5

ISSN 1860-3874

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung zu ISBN 978-3-8322-7536-5

Wie kann eine substantiell schwer fassbare Materie wie Wissen und Weiterbildung dauerhaft oder doch zumindest für einen mittel- bis langfristigen Zeitraum angehäuft, gesichert und weitergegeben und angewandt werden? Scheitert diese Anstrengung, demotiviert dies Mitarbeiter und lässt die Geschäftsführung am Sinn und Zweck der Maßnahme zweifeln. Ziel ist jedoch, für alle Beteiligten eine win-win-Situation zu schaffen; denn nur mit einem Transfer in die Praxis ist eine Weiterbildungsmaßnahme erfolgreich und effektiv.

Es wird die Fragestellung beantwortet, welche effektiven Transfersicherungsmaßnahmen umsetzbar sind, also welche Anregungen zu einem verbesserten Transfer führen. Dabei wird ein praktischer Bezug zu dem betrachteten Unternehmen hergestellt und konzeptionelle Lösungen für eine effektive Transfersicherung erarbeitet.

Es werden die relevanten Begrifflichkeiten erläutert und die Instrumente zur Transfersicherung, allgemeine Modelle sowie Hindernisse und Widerstände und deren mögliche Lösungen zur Transfersicherung vorgestellt. Der gewählte Themenschwerpunkt zeichnet sich durch eine hohe Praxisrelevanz aus. Das grundsätzliche Anliegen dieser Arbeit ist daher, strategische Orientierungshilfe für die Gestaltung einer Transfersicherung zu sein. Dafür wird zunächst eine theoretische Basis erstellt, auf der dann anschließend die Konkretisierung anhand exemplarischer Weiterbildungsmaßnahmen des betrachteten Unternehmens dargestellt wird. Dabei sollen die Möglichkeiten der Transfersicherung vorgestellt werden, die vor, während und nach Seminaren beachtet werden oder vorliegen müssen, um sicherzustellen, dass das neu Gelernte auch tatsächlich Eingang in die Praxis findet.

Abschließend folgen die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Unternehmen sowie eine Zusammenfassung und ein genereller Ausblick. Folglich stellt das Ergebnis eine Umsetzungsstrategie dar. Dabei soll es sich jedoch um kein obligatorisch abzuarbeitendes Pflichtenheft handeln, sondern es soll vielmehr berücksichtigt werden, ob, und wenn ja, wie viel vom individuellen Einbringen der Mitarbeiter abhängt. Insbesondere wird das Ziel verfolgt, Anregungen und Konzepte für Anwendungssituationen zu schaffen, die die Kostenvariante berücksichtigen und andererseits auch mit wenig Zeitaufwand verbunden sind.

Dabei soll gezeigt werden, dass diese Transfersicherungsbedingungen als feste Rahmenbedingungen nicht lediglich schön formuliertes Beiwerk und damit weiche Kriterien, sondern essentialia für eine entsprechende Umsetzung im Unternehmen sind.